



Der vielseitige Sommertriticale

Die Sommertriticalesorte **HUGO** wurde im Jahr 2018 in die polnische Sortenliste eingetragen und war im Durchschnitt der Erntejahre 2018 – 2021 mit **relativ 102** einer der **besten Sommertriticale** in den amtlichen Versuchen in Polen. HUGO ist sehr gesund und eignet sich

- dank der hohen Kornerträge zur Körnernutzung als Futtergetreide
- dank der Wüchsigkeit und mittleren Pflanzenlänge zur Erzeugung von Biomasse

Eine Besonderheit ist die

- Alternative der überwinternden Aussaat im Spätherbst,

die umseitig auch beschrieben ist.

Sortenbeschreibung

Einzelährentyp

Eigenschaften	Note*	Bewertung	Anfälligkeiten für	Note*	Bewertung
Pflanzenlänge	5	0	Mehltau	3	++
Neigung zu			Blattseptoria	4	+
Lager	5	0	Gelbrost	3	++
			Braunrost	5	0
Ertragseigenschaften			Ährenfusarium	5	0
Bestandesdichte	6	+	Septoria nodorum	4	+
Kornzahl pro Ähre	6	+	Rynchosporium	4	+
Tausendkornmasse	8	+++	Septoria tritici	5	0
Kornertrag 1	8	+++	Septoriososa	4	+
Kornertrag 2	8	+++	Ährenfusarium	5	0

*Die Einstufung erfolgte aufgrund der Beschreibungen in der polnischen Sortenliste 2021, nach dem in Deutschland üblichen Schema.

	<p>Züchter: Hodowla Roślin z o.o. Grupa IHAR – www.hr-strzelce.pl Vertrieb in Deutschland: Handelsvertretung Angelika Kruse Beethovenstr. 44, 33604 Bielefeld Telefon: 0521 3297304 E-Mail: kruse-saat@t-online.de www.kruse-saat.de</p>	
--	---	---

Anbauempfehlungen siehe Rückseite



Sommertriticale HUGO

Anbauempfehlungen

Aussaat. Wie bei allen Sommergetreidearten ist eine möglichst frühe Aussaat empfehlenswert, um die Winterfeuchtigkeit des Bodens optimal auszunutzen und bis zum Einsetzen der üblichen Trockenperioden im Frühjahr und Frühsommer einen robusten Bestand aufzubauen. In der Praxis – insbesondere auf leichten Standorten - hat sich allgemein bewährt, HUGO im Spätherbst Ende November bis Mitte Dezember auszusäen so, daß die Pflanzen vor Wintereinbruch das Stadium 10 auf der BBCH Skala erreichen. Die Aussaat im Spätherbst hat den großen Vorteil, daß die Pflanzen ein besseres Wurzelsystem entwickeln und sehr früh im Frühjahr weiterwachsen können. Dies ist die allgemeine Anbautechnik auf der Zuchtstation in Małyszyn in Gorzów (Landsberg an der Warthe), einem Standort mit sehr leichten Böden und wenig Niederschlägen, insbesondere im Sommer.

Saatbett. Bei Vorfrucht Mais ist eine besonders sorgfältige Saatbett-Vorbereitung ganz wichtig; denn nach Mais kann Fusarium Auslöser für die Wurzelfäule oder auch für Ährenfusarium im Erntegut sein.

Saatstärke. 300 – 350 keimf. Körner je qm. Das gilt für Aussaat im Spätherbst ebenso wie im zeitigen Frühjahr. Das sind bei TKG 50 g 150 – 175 kg je ha.

Bestandesführung. Wie bei anderen Getreidearten sollte sich die Düngung nach den Ergebnissen der Bodenprobe richten und entsprechend dem Bedarf erfolgen. N sollte in schnell wirkender Form, z.B. in Form von Nitrat gegeben werden. Dies gilt ganz besonders für den Fall, daß der Bestand schwach bestockt ist. Wie alle anderen Sommertriticale hat HUGO im Frühjahr eine sehr schnelle Frühjahrsentwicklung. Deshalb sollte die erste Stickstoffgabe zu Vegetationsbeginn erfolgen. Drei N-Gaben werden empfohlen: Die erste zu Vegetationsbeginn, die zweite im Schoßstadium und die dritte unmittelbar vor dem Ährenschieben. Im Fall von Trockenheits-Stress ist eine Blattdüngung empfehlenswert, nicht nur mit Mikro-Nährstoffen, sondern auch mit Stickstoff.

25.05.2022

	<p>Züchter: Hodowla Roślin z o.o. Grupa IHAR – www.hr-strzelce.pl Vertrieb in Deutschland: Handelsvertretung Angelika Kruse Beethovenstr. 44, 33604 Bielefeld Telefon: 0521 3297304 – www.kruse-saat.de – E-Mail: kruse-saat@t-online.de</p>	
--	---	---